

2021.SR.000164

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Ueli Jaisli/Thomas Glauser):
Vierfeld: Kritische Fragen zur Klimastrategie der Stadt Bern**

Der Gemeinderat will das Vierfeld überbauen. Die Erschliessungskosten betragen über 100 Millionen Franken (vgl. BZ vom 2.6.2021).

Die Überbauung führt zu einer Vernichtung wertvoller Grünflächen und unterläuft klar die Anliegen der städtischen Klimaziele.

Der Gemeinderat wird höflich ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Erachtet es der Gemeinderat trotz den Verletzungen des Klimaschutzes und der immensen Erschliessungskosten als angezeigt, dass das Vierfeld überbaut wird?
2. Wenn ja, warum?
wenn nein, warum nicht?

Bern, 01. Juli 2021

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Ueli Jaisli, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Ja. Die Überbauung von Vierfeld und Mittelfeld steht im Einklang mit der städtischen Wohn- und Klimapolitik und die Volksabstimmung für die Kredite und die Abgabe im Baurecht ist als wichtiges Ziel in den Legislaturrichtlinien 2021 – 2024 des Gemeinderats enthalten.

Zu Frage 2:

Das Vierfeld/Mittelfeld ist als «2000-Watt-Areal in Entwicklung» zertifiziert. Für das Areal wird ein Gesamtenergiekonzept erarbeitet, welches eine nachhaltige und ökologische Energieversorgung gewährleistet und mit den Klimazielen der Stadt Bern sowie den Vorgaben zum 2000-Watt-Areal abgestimmt wird. Das neue Quartier soll urban, nachhaltig, hindernisfrei, grün und wegweisend sein hinsichtlich der Zielerreichung als 2000-Watt-Areal und in Bezug auf eine zukunftsweisende Mobilität. Das naturnahe Wohnumfeld im Vierfeld/Mittelfeld fördert sowohl die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner wie auch die Biodiversität im Gebiet und erleichtert die Vernetzung von unterschiedlichen Lebensräumen. Eine funktionierende Frischluftzufuhr und -zirkulation aus dem Umland, ausreichend Grünflächen, Schattenplätze und Wasserelemente sind Bestandteil der klimaangepassten Gestaltung und begünstigen die Aufenthaltsqualität im Aussenraum. Weitere Themen wie naturnahe Lebensräume, ökologische Vernetzung, Fassaden- und Dachbegrünung werden ebenfalls berücksichtigt. Mehr als die Hälfte des Entwicklungsgebiets Vierfeld/Mittelfeld wird als Grünfläche für unterschiedlichste Nutzungen ausgestaltet sein. Zudem führt eine Verdichtung in den Städten und Agglomerationen zu weniger (Pendler-)Verkehr mit entsprechend positiven Auswirkungen auf das Klima.

Bern, 18. August 2021

Der Gemeinderat